

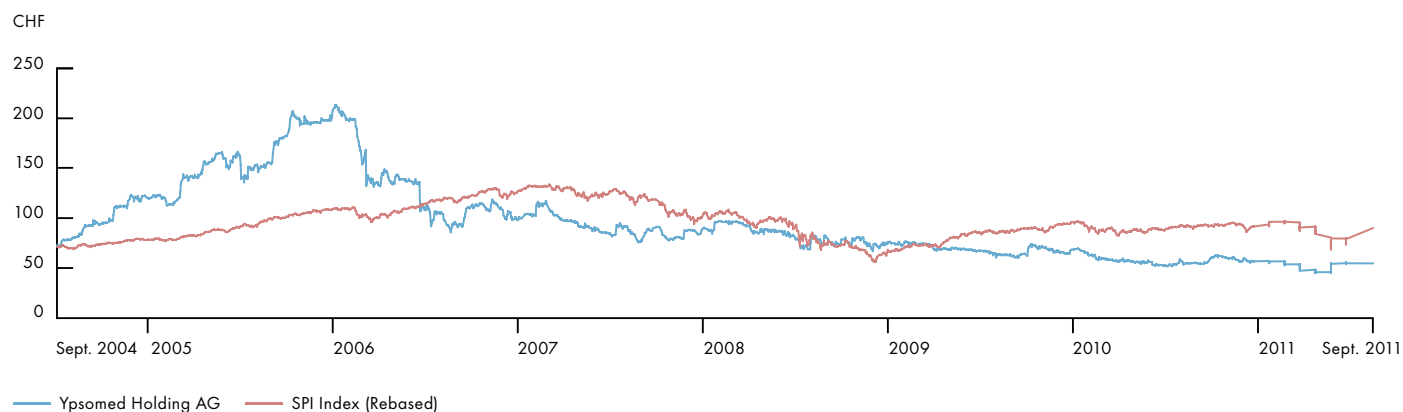
Schlüsselzahlen im Überblick

In Tausend CHF	1. April 2011– 30. Sept. 2011	1. April 2010– 30. Sept. 2010 (Angepasst*)	Veränderung	in %
Nettoerlös	122 840	131 537	-8 697	-6.6%
davon Delivery Devices	77 724	88 898	-11 173	-12.6%
davon Diabetes Direct Business	36 832	35 242	1 590	4.5%
davon Übrige	8 283	7 397	886	12.0%
Bruttoergebnis	28 486	32 106	-3 620	-11.3%
Bruttoergebnis in %	23.2%	24.4%		
Betriebsergebnis	2 982	4 893	-1 911	-39.1%
Betriebsergebnis in %	2.4%	3.7%		
Reingewinn	7 586	3 353	4 234	126.3%
Reingewinn in %	6.2%	2.5%		
Reingewinn pro Aktie (in CHF)	0.60	0.27	0.34	126.4%
Forschungs- und Entwicklungsausgaben total	12 704	12 941	-237	-1.8%
Investitionen in Sachanlagen	3 488	8 860	-5 373	-60.6%
Eigenkapitalquote in %	66.8%	63.6%		
Anzahl Mitarbeitende (per 30. September)	1 070	1 148	-78	-6.8%
Anzahl Vollzeitstellen (umgerechnet per 30. September)	1 027	1 106	-79	-7.1%

Ungeprüfte Werte nach Swiss GAAP FER. Beträge in Tausend CHF. Gewinn pro Aktie in CHF.

*Die Vergleichszahlen wurden aufgrund der Umstellung auf Swiss GAAP FER rückwirkend angepasst – siehe Anhang 1.2.

Entwicklung des Aktienkurses



Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Im ersten Semester des laufenden Geschäftsjahres 2011/12 erzielte die Ypsomed Gruppe einen konsolidierten Nettoerlös von CHF 122.8 Mio., 6.6% weniger als im ersten Halbjahr 2010/11. Währungsbereinigt hat Ypsomed den Umsatz aus Lieferungen im Vergleich zur Vorperiode hingegen um 1.3% gesteigert. Infolge des in den letzten sechs Monaten nochmals deutlich stärkeren Schweizer Frankens betrug der währungsbedingte Umsatzrückgang CHF 6.9 Mio.

Währungsentwicklung trifft auch Ypsomed

Trotz temporärer Anbindungsmassnahmen durch die Schweizer Nationalbank bleibt der starke Schweizer Franken für exportorientierte Schweizer Firmen wie die Ypsomed mittel- bis langfristig eine grosse Herausforderung. Dies ganz besonders im Hinblick auf den Erhalt der internationalen Wettbewerbsfähigkeit von Produkten, die in der Schweiz hergestellt werden. Fremdwährungseffekte im Umfang von CHF 2.0 Mio. reduzierten das Betriebsergebnis auf CHF 3.0 Mio.

Weitere Effizienzverbesserungen und Kosteneinsparungen sind notwendig

Innovative und technologisch führende Medizintechnikprodukte, wie sie die Ypsomed ihren Pharmakunden und Diabetes-Patienten anbieten kann, sind deshalb ein wichtiger Erfolgsfaktor. Die aktuelle Situation mit weitreichenden Veränderungen an den Finanzmärkten verlangt aber ausserordentliche Massnahmen. Die EBIT-Marge von derzeit 2.4% ist unbefriedigend und muss weiter verbessert werden. Eine interne Kostenanalyse bei der Ypsomed Gruppe hat weitere Verbesserungs- und Einsparungspotenziale aufgezeigt. Mit der Umsetzung der notwendigen Massnahmen haben wir begonnen, was im September u.a. zur Kündigung von zwanzig Mitarbeitenden geführt hat.

«Die Strategie der Ypsomed ist richtig. In China wurde der von Ypsomed entwickelte Insulinpen ServoPen® erfolgreich im Markt eingeführt und in Deutschland entscheidet sich jeder Dritte Patient bei einer Um- oder Neueinstellung für unsere mylife™ OmniPod® Insulin Patch-Pumpe.»

Die Strategie ist erfolgsversprechend – die Umsetzung braucht Zeit

Als Hauptaktionär habe ich persönlich das grösste Interesse, die Profitabilität der Firma und damit den Kurs der Ypsomed-Aktien in Zukunft wieder zu steigern. Ich bin von der Strategie der Ypsomed und vom Marktpotenzial unserer Insulinpens und Diabetescare Produkte fest überzeugt. Wie Sie auf den folgenden Seiten lesen können, macht die Umsetzung der Strategie gute Fortschritte. Die Markteinführung der mylife™ OmniPod® Insulin Patch-Pumpe und die Lancierung neuer mylife™ Diabetescare Produkte verlaufen weitgehend nach Plan. Besonders erfreulich ist auch die Volumensteigerung beim Insulinpen ServoPen® für den in China führenden Insulinhersteller Dongbao sowie die in Kürze anstehende Auslieferung von ServoPens® für den neuen Kunden B. Braun. Aufgrund der kurzfristig weiter rückläufigen Umsätze mit dem früheren Hauptkunden Sanofi zeigt sich dies in diesem Geschäftsjahr noch nicht in besseren Finanzzahlen.

Operative Führung der Ypsomed soll in der Familie bleiben

Vor diesem Hintergrund haben der Verwaltungsrat und CEO Richard Fritschi bereits seit längerem Gespräche geführt und entschieden, die operative Führung neu zu regeln. Richard Fritschi hat als CEO während fünf Jahren wertvolle Arbeit geleistet, wofür ich und der Verwaltungsrat ihm bestens danken. Seit dem 17. August 2011 habe ich als Verwaltungsratspräsident zusätzlich die CEO Funktion übernommen, wobei ich ganz im Sinne der laufenden Kosteneinsparungen auf ein zusätzliches CEO-Honorar verzichten werde. Es ist meine Absicht, die operative Führung in gut zwei Jahren an meinen Sohn Simon Michel zu übergeben. Er arbeitet bereits seit 2006 für die Ypsomed und ist seit 2008 als Mitglied der Geschäftsleitung für Marketing & Vertrieb verantwortlich.

«Die Umstellung der Rechnungslegung hat keine materiellen Auswirkungen auf das Ergebnis der Erfolgsrechnung. Ypsomed bleibt einer transparenten Informationspolitik weiterhin verpflichtet.»

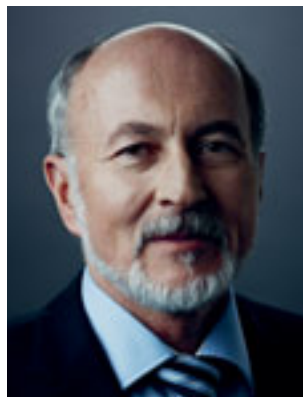
Neue Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER

Um die Komplexität zu reduzieren, hat der Verwaltungsrat ferner entschieden, die Finanzberichterstattung von IFRS (International Financial Reporting Standards) auf Swiss GAAP FER (Schweizerische Fachempfehlung zur Rechnungslegung) umzustellen. Die Namenaktien der Ypsomed Holding AG bleiben weiterhin an der SIX Swiss Exchange und der BX Berne eXchange kotiert, sind aber neu seit dem 29. September 2011 im Domestic Standard der SIX Swiss Exchange aufgeführt.

Ausblick

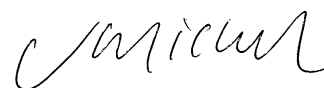
Wir sind vom Marktpotenzial unserer Produkte überzeugt, bleiben aber angesichts der Unsicherheiten aufgrund der Finanz- und Währungskrise vorsichtig und erwarten für das zweite Semester auf Basis der aktuellen Währungskurse einen Umsatz und eine operative Gewinnmarge, welche leicht über dem ersten Semester des Geschäftsjahres 2011/12 liegen.

Für das entgegengebrachte Vertrauen danken wir Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, bestens.



Dr. h. c. Willy Michel

Präsident des Verwaltungsrates und CEO



Simon Michel

Senior Vice President Marketing & Sales

Die mylife™ OmniPod® Insulin Patch-Pumpe ist ein Erfolg

Die schlauchlose Patch-Pumpe überzeugt Patienten und Ärzte

Die einzigartige mylife™ OmniPod® Insulin Patch-Pumpe ist seit Sommer 2010 in England und Deutschland sowie seit Januar 2011 in den Niederlanden und seit April 2011 in der Schweiz am Markt erhältlich. Die Erfahrungen aus der bisherigen Markteinführung bestätigen die Erwartungen: Die Insulinpumpe zum Aufkleben findet grosse Zustimmung bei Patienten wie auch bei Diabetologen. In Deutschland entscheidet sich bereits jeder dritte Neueinsteiger oder Umsteiger für eine mylife™ OmniPod® Insulin Patch-Pumpe. Besonders beliebt ist die schlauchlose Insulinpumpe bei Frauen (55%) und Patienten, die zwischen 30 und 50 Jahre alt sind (39%).

«Die vielen Vorteile der mylife™ OmniPod® Insulin Patch-Pumpe erleichtern Menschen mit Diabetes die Entscheidung, von einer Spritzen-therapie auf eine Insulinpumpe zu wechseln.»

Die mylife™ OmniPod® Pumpe besteht aus nur zwei Teilen und ist einfach zu bedienen

Im Gegensatz zu konventionellen Insulinpumpen wird die mylife™ OmniPod® Insulin Pumpe direkt auf die Haut geklebt und benötigt kein Infusionsset. Anwender schätzen die sehr einfache Handhabung der Patch-Pumpe, die aus nur zwei Teilen besteht. Einzigartig und eine grosse Erleichterung ist die automatische und schmerzfreie Kanüleneinführung, bei der die Nadel nicht sichtbar ist. Die mylife™ OmniPod® Insulin Patch-Pumpe ist zudem sehr viel kleiner als alle anderen gängigen Insulinpumpen. Sie kann sicher beim Schwimmen und Duschen getragen werden. Seit Frühling 2011 ist auch die Software mylife™ Diabass® für das Auslesen und Auswerten von Daten aus der OmniPod® Pumpe für Patienten und Ärzte verfügbar. All diese Vorteile eröffnen für Ypsomed ein grosses Marktpotenzial, insbesondere weil die Therapie mit dem mylife™ OmniPod® von Krankenkassen bezahlt wird. Entsprechend stark ist das Interesse der Patienten, Ärzte und Diabetes-Praxen. Allein in Deutschland hat Ypsomed mittlerweile gegen 500 Schwerpunktpraxen und Pumpenzentren auf die neue Patch-Pumpe speziell geschult und zertifiziert.

mylife™ OmniPod® Infusionssystem



Der neue Pod: noch kleiner und flacher!

Die mylife™ OmniPod® Insulinpumpe besteht aus zwei drahtlos verbundenen Komponenten: 1. dem Pod, einem kompakten, leichten, selbstklebenden Insulinspender, welcher direkt auf der Haut und diskret unter der Kleidung getragen wird, und 2. dem Personal Diabetes Manager, einem drahtlosen, menügeführten, portablen Gerät zur Steuerung des Pods. Ab 2012 wird Ypsomed den neuen, weiterentwickelten Pod der zweiten Generation im Markt einführen. Wertvolle Erfahrungen aus über vier Jahren Anwendung sind in die technische Weiterentwicklung des Produktes geflossen, so dass der neue Pod nicht nur deutlich kleiner und flacher ist, sondern auch mit weniger Energie auskommt. Die gebrauchten Pods werden von Ypsomed umweltgerecht recycelt.

«Der neue Pod ist 35% kleiner und 25% leichter als die erste Generation der Patch-Pumpe, dies bei unverändertem Insulinvolumen für bis zu drei Tage. Ypsomed wird den neuen Pod ab 2012 im Markt einführen.»

Markteinführung der Insulin Patch-Pumpe in weiteren Ländern

Ypsomed arbeitet weiterhin aktiv an der Vorbereitung der Markteinführung der mylife™ OmniPod® Insulin Patch-Pumpe in weiteren Ländern. In Frankreich hat sich bekanntlich der Prozess für die Bewilligung der Rückerstattungsfähigkeit der Pumpe verzögert und wird nun per Ende Februar 2012 erwartet. In Norwegen wird der Markteintritt im Rahmen eines nationalen Tender-Verfahrens im Frühling 2012 erfolgen. In Schweden hat Ypsomed das Gesuch um Rückerstattung bei den zuständigen Behörden eingereicht. Ebenfalls im ersten Quartal 2012 ist der Markteintritt über qualifizierte Distributoren in Italien, Österreich, Kuwait und den Vereinigten Arabischen Emiraten geplant. Voll im Gang sind die Vorbereitungen für einen Start der Vermarktung in China.

Der neue mylife™ OmniPod®



Ypsomed erweitert das mylife™ Diabetescare Produktangebot

Vier neue Produkte erweitern das mylife™ Diabetescare Sortiment

Ypsomed hat im ersten Halbjahr 2011 die Diabetes-Fachkongresse gezielt genutzt, um insgesamt vier neue mylife™ Diabetescare Produkte anzukündigen resp. im Markt einzuführen.

Infusionsset mylife™ Roto™ mit 360 Grad Bewegungsfreiheit

Mit mylife™ Roto™ bringt Ypsomed ein neues Infusionsset auf den Markt, welches sich im Unterschied zu vergleichbaren Systemen am Kopf um 360 Grad drehen lässt. Damit ist eine maximale Bewegungsfreiheit garantiert und die Wahl der Infusionsstelle fällt deutlich leichter. Das mylife™ Roto™ Infusionsset gibt es in zwei Varianten: mit flexiblem Teflonkatheter und mit besonders feiner Stahlkanüle.

mylife™ Clickfine® 4.5 mm mit extrakurzer Pen-Nadel

Die neue mylife™ Clickfine® Pen-Nadel mit einer nur 4.5 mm kurzen Pen-Nadel eignet sich besonders für Kinder und schlanke Menschen und reduziert das Risiko, in den Muskel zu injizieren anstatt ins Unterhautfettgewebe. Die Injektion ist ausserdem nahezu schmerzfrei, da die Nadeln silikonisiert sind. Die mylife™ Clickfine® 4.5 mm Pen-Nadel passt auf alle gängigen Pens und erweitert das bestehende mylife™ Pen-Nadel-Sortiment mit 6, 8, 10 und 12 mm Nadellänge.

mylife™ Lanzetten

Die mylife™ Lanzetten sind sterile, hochwertige Einweg-Lanzetten, die für Kapillarblutproben, speziell bei der Blutzuckermessung, eingesetzt werden. Die Anwendung ist für Patienten praktisch schmerzlos, da die Lanzetten dank elektrisch polierter Nadelspitze und präzisiertem dreifach Facettenschliff sehr scharf sind und eine besonders glatte Oberfläche aufweisen. Die mylife™ Lanzetten sind in sieben verschiedenen Farben erhältlich und können hygienisch und sicher entsorgt werden. Die Lanzetten können mit mylife™ Softlance und den meisten anderen am Markt verfügbaren Lanzettengeräten verwendet werden.

mylife™ Safety Lanzetten

Die mylife™ Safety Lanzetten wurden für Blutglukosemessungen und andere diagnostische Tests in Diabetes-Zentren, Fachkliniken, Krankenhäusern, Altenheimen oder in der privaten Heimpflege entwickelt. Die neuen Sicherheitslanzetten verfügen über eine spezielle Verschlusskappe mit Sicherheitskleber und bieten für das Pflegepersonal ein hohes Mass an Sicherheit gegen unbeabsichtigte Stichverletzungen. Sie schützen so vor Kontaminationen. Die mylife™ Safety Lanzetten bieten aufgrund ihres Designs einen hohen Anwendungskomfort und sind ab Oktober 2011 in einer speziellen Verpackung für den Einsatz in Krankenhäusern und Kliniken verfügbar.

mylife™ Lanzetten und mylife™ Safety Lanzetten



Ypsomed Delivery Systems – umfassendes Angebot an Injektionssystemen

Kompetenter und zuverlässiger Partner für Pharmakunden

Nach der erfolgreichen Marktlancierung des selber entwickelten ServoPen® Insulinpens ist es Ypsomed im letzten Halbjahr gelungen, die Industrialisierung des YpsoPen® Twist und des UnoPens® entscheidend voranzubringen. Sowohl der YpsoPen® Twist, ein preiswerter, wiederverwendbarer Insulinpen, wie auch der UnoPen®, ein benutzerfreundlicher Einweg-Insulinpen (Disposable Pen), eignen sich besonders für aufstrebende Insulinanbieter. Mit den funktional hochwertigen und gleichzeitig kostengünstigen Pensystemen ist Ypsomed in allen Insulinmärkten wettbewerbsfähig und vielversprechend positioniert. Das einzigartige Insulinpen-Angebot zusammen mit der anerkannten Kompetenz und langjährigen Erfahrung erzeugen bei Pharmakunden ein starkes Interesse, sowohl nach Insulinpens wie auch nach Pensystemen für die Anwendung anderer Medikamente. Ypsomed steht mit mehreren Pharmafirmen in konkreten Verhandlungen für die Herstellung neuer Pensysteme.

«Ypsomed verfügt mit dem ServoPen®, dem YpsoPen® Twist und dem UnoPen® über ein umfassendes Angebot an modernen Insulinpens.»

Gute Gründe, sich für Ypsomed als Partner zu entscheiden

Ypsomed ist seit mehr als 25 Jahren in der Branche als Technologieleader bekannt. Die innovativen, patentgeschützten und benutzerfreundlichen Pensysteme von Ypsomed werden von langjährigen Pharmapartnern wie auch den Anwendern sehr geschätzt. Dank der von Ypsomed entwickelten Technologie-Plattformen können Injektionssysteme in kurzer Zeit kundenspezifisch entwickelt und in grossen Stückzahlen kosteneffizient hergestellt werden. So kann die Markteinführung von Medikamenten rascher erfolgen. Die Patienten können sich zudem voll und ganz auf die hochwertigen und in anerkannter Schweizer Qualität hergestellten Systeme verlassen.

Ypsomed Delivery Systems steht für Innovation und Kompetenz

Ypsomed wird im strategischen Geschäftsfeld Delivery Systems in Zukunft analog zur mylife™ Diabetescare Dachmarke ihre langjährige Erfahrung und Kompetenz im Bereich Injektionssysteme unter der neu geschaffenen Marke «YDS – Ypsomed Delivery Systems» anbieten. Die Produkte und Dienstleistungen der Ypsomed für Pharmakunden umfassen die folgenden vier Bereiche:

- Custom Products: Entwicklung und Herstellung von innovativen, patentierten Pensystemen und Autoinjektoren
- Contract Development: Entwicklung von Injektionssystemen im Kundenauftrag
- Contract Manufacturing: Herstellung von Injektionssystemen im Kundenauftrag
- Drug & Device Assembly: Montage von Injektionssystemen inklusive Medikamentenverpackung

Ypsomed will insbesondere ihre Kompetenz und Erfahrung im Bereich Entwicklung von Injektionssystemen im Kundenauftrag, wie auch die Lohnfertigung von medizintechnischen Komponenten und Systemen international stärker bekannt machen. Zudem bietet Ypsomed die Dienstleistung für die Montage von Injektionssystemen mit dem abgefüllten Medikament bis zur fertigen, länderspezifischen Verpackung an. Ypsomed wird am europäischen Kongress der Parenteral Drug Association (PDA) Universe of Pre-Filled Syringes & Injection Devices vom 8. bis 9. November 2011 in Basel das erweiterte Ypsomed Delivery System Angebot der Fachwelt vorstellen.



Autoinjektoren für vorgefüllte Spritzen

Die Produktpalette von Ypsomed umfasst neben den klassischen Pensystemen zwei Autoinjektoren für vorgefüllte Spritzen. Die Einweg-Autoinjektoren YpsoMate® und YpsoJect® von Ypsomed enthalten eine für den Patienten nicht sichtbare, mit dem Medikament bereits vorgefüllte Spritze. Durch Druck auf den Körper erfolgt das Einführen der Nadel sowie die automatische Verabreichung des Medikaments. Nach der Injektion wird die Nadel durch eine Verriegelung geschützt und verhindert ein erneutes Stechen.

«Die YpsoMate® und YpsoJect® Autoinjektoren eignen sich für die sichere und einfache Verabreichung von fixen Dosierungen, speziell lang wirkende Depotformulierungen, in vorgefüllten 1 ml Fertigspritzen.»

Die neu gestalteten YpsoMate® und YpsoJect® werden an der PDA Konferenz in Basel Anfang November 2011 vorgestellt.

Autoinjektoren von Ypsomed



ServoPen® Insulinpen gewinnt neue Kunden

ServoPen® von Ypsomed ist in China auf Erfolgskurs

Die im letzten Geschäftsjahr gestartete Markteinführung des neu entwickelten wiederverwendbaren Insulinpens ServoPen® in China hat sich sehr erfolgreich entwickelt. Ypsomed hat die Produktionsmengen für den in der Schweiz hergestellten ServoPen® Insulinpen kontinuierlich steigern können und beliefert den langjährigen Pharmakunden Tonghua Dongbao Pharmaceutical Co., Ltd. termingerecht und in der von Ypsomed gewohnt hohen Qualität. Ypsomed arbeitet seit 2003 mit Dongbao zusammen und hat in dieser Zeit weit über eine Million wiederverwendbare Pens geliefert. Der innovative und benutzerfreundliche ServoPen® ist bereits die dritte Pen Generation von Ypsomed für Gansulin und erfreut sich bei den chinesischen Kunden grosser Beliebtheit.

«Als lokal führende Pharmafirma und Herstellerin von Insulin in China ist Tonghua Dongbao Pharmaceutical Co., Ltd. für Ypsomed ein wichtiger Partner und sehr gut positioniert, um gemeinsam vom starken Marktwachstum für Insulin in China profitieren zu können.»

Von Ypsomed entwickelter und mit dem «red dot design award 2010» ausgezeichnete ServoPen®



reddot design award
winner 2010



B. Braun gehört zu den weltweit führenden Gesundheitsversorgern und blickt auf eine langjährige und sehr erfolgreiche Unternehmensgeschichte zurück. B. Braun hat ihre Produkte und Dienstleistungen in vier Sparten auf unterschiedliche medizinische Felder ausgerichtet. Der Konzern beschäftigt weltweit über 41 500 Mitarbeitende und erzielte im Jahr 2010 einen konsolidierten Umsatz von über 4.4 Milliarden Euro. Bei B. Braun ist die Diabetes-Versorgung ein wichtiger Teil der Sparte Out Patient Market (OPM), die medizinische Behandlungen für Langzeitpatienten ausserhalb von Spitälern anbietet. Seit dem Jahr 2000 bietet B. Braun verschiedene Humaninsuline an.

Ypsomed beliefert neu B. Braun mit dem ServoPen® Insulinpen

Ein wichtiger Meilenstein im ersten Halbjahr 2011 war die Vorbereitung der ersten Auslieferung des ServoPens® für den neu gewonnenen Kunden B. Braun. Nach einer langen und intensiven Evaluationsphase hatte B. Braun entschieden, den ServoPen® unter dem Namen Omnifill® Pen für ihr Insulin B. Braun einzusetzen. Das hochwertige Design und die umfassende Funktionalität sowie die einfache und sichere Bedienung des ServoPens®, welcher im Jahr 2010 mit dem «red dot award» ausgezeichnet worden ist, waren für B. Braun wichtige Entscheidungskriterien.

«Ypsomed gewinnt mit B. Braun einen neuen und wichtigen Kunden für den selber entwickelten und in der Schweiz hergestellten ServoPen® Insulinpen.»

Währungseffekt belastet Betriebsergebnis – Reingewinn verdoppelt

Umstellung von IFRS auf Swiss GAAP FER

Ypsomed hat mit dem Übergang zum neuen Geschäftsjahr die Rechnungslegung von IFRS (International Financial Reporting Standards) auf Swiss GAAP FER (Fachempfehlungen zur Rechnungslegung) umgestellt. Swiss GAAP FER verlangt als oberstes Prinzip «True & Fair View», eine Darstellung der Vermögens- und Ertragslage nach den tatsächlichen Verhältnissen. Die Umstellungs- und Umgliederungseffekte sind im Anhang detailliert erläutert.

Natürlicher Währungshedge reduziert negativen Einfluss auf Profitabilität

Der Schweizer Franken hat sich im Vergleich zur Vorjahresperiode um rund 12.0% gegenüber dem Euro respektive um 21.0% gegenüber dem Dollar verteuert. Mit der natürlichen Währungsabsicherung (Hedge) reduzieren sich die Umsätze, aber entsprechend auch die Einkaufs- und Marketing & Sales-Kosten, da diese in der gleichen Währung anfallen. Bei den Pen-Nadeln, welche im Segment «Delivery Devices» angesiedelt sind, existiert kein natürlicher Hedge, da die Nadeln in US-Dollar, Euro und Pfund verkauft aber in Schweizer Franken produziert werden. In der Berichtsperiode hatte der Währungseffekt mit rund CHF 2.0 Mio. einen starken negativen Einfluss auf die Profitabilität des Segments «Delivery Devices». Der Einfluss auf die internationale Wettbewerbsfähigkeit ist mittel- bis langfristig negativ, da die in der Schweiz hergestellten Produkte im internationalen Vergleich verteuert und somit zukünftige Verkaufsverhandlungen erschwert werden.

Verkaufserlös aus Lieferungen währungsbereinigt leicht gesteigert

Ypsomed hat im ersten Semester des Geschäftsjahres 2011/12 einen Nettoerlös von CHF 122.8 Mio. erwirtschaftet. Im Vergleich zum Nettoerlös der Vorjahresperiode von CHF 131.5 Mio. ergibt

sich eine Veränderung von –6.6%. Wesentliche Einflussfaktoren auf den Nettoerlös waren die Wechselkursentwicklung des Schweizer Francs und tiefere Vergütungen für Forschungs- und Entwicklungsleistungen. Der starke Schweizer Franken wirkte sich mit CHF 6.9 Mio. negativ auf den Verkaufserlös aus Lieferungen aus. Bereinigt um den Währungseffekt konnte dieser in der Berichtsperiode um rund CHF 1.5 Mio. (+1.3%) gegenüber der Vorjahresperiode gesteigert werden. Die konsequente Verfolgung der Strategie und dem damit einhergehenden Auf- und Ausbau des Segments «Diabetes Direct Business» wirken sich umsatzseitig positiv aus. Der Nettoerlös des Segments «Diabetes Direct Business» konnte im Vergleich zur Vorjahresperiode um CHF 1.6 Mio. (+4.5%), währungsbereinigt sogar um 5.8 Mio. (+20.0%), gesteigert werden. Die gute Akzeptanz des OmniPod® und des Infusionssets Roto™ bei Patienten haben entsprechend zur Erlössteigerung beigetragen. Die Abnahme des Nettoerlöses im Segment «Delivery Devices» um CHF 11.2 Mio. (–12.6%) auf CHF 77.7 Mio. ist bedingt durch die weiterhin sinkenden Verkaufserlöse des ehemaligen Grosskunden Sanofi, den Wechselkurseffekt bei Pen-Nadeln und durch wegfallende Erlöse von Adaptern für Infusionssysteme, welche nicht mehr verkauft werden. Gemessen am Segmenterlös ist der Erlösanteil von Sanofi von rund 20.0% auf 18.0% zurückgegangen. Dieser Rückgang konnte teilweise durch die Kooperation mit dem chinesischen Insulinanbieter Dongbao kompensiert werden, welcher den wiederverwendbaren Insulinpen von Ypsomed seit verganginem Jahr erfolgreich in China vertreibt. Ypsomed ist bestrebt, den erodierenden Sanofi-Erlös mit diversen Pen-Projekten, welche sie in der Pipeline hat, zu kompensieren. Der Wechselkurseffekt schlägt sich im Geschäftsbereich «Delivery Devices» umsatzseitig mit rund CHF 2.8 Mio. negativ zu Buche.

Leicht tiefere Bruttogewinnmarge bedingt durch Währungseinbruch

Die Bruttogewinnmarge hat sich im Vergleich zur Vorjahresmarge bedingt durch den hohen Währungseffekt bei den Nadeln leicht reduziert. In der neuen Darstellungsform nach Swiss GAAP FER sind die Ergebnisse für Forschungs-/Entwicklungsleistungen sowie die Erlöse der Marketingdienstleistungen enthalten.

An der Verbesserung des Beitrages zum Bruttoergebnis wird in allen involvierten Bereichen intensiv und zielgerichtet gearbeitet:

- Zur Steigerung der Bruttogewinnmarge werden die Produktions- und Beschaffungsprozesse nach dem Prinzip des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses regelmässig auf Optimierungspotenzial hin untersucht und Optimierungsmassnahmen umgesetzt.
- Die zweite neue Nadel-Produktionsanlage in Solothurn ist erfolgreich industrialisiert, wodurch eine wesentlich effizientere Produktion erreicht wird.

Betriebsergebnis durch Marktaufbau belastet, Reingewinn massiv gesteigert

Das Betriebsergebnis der Ypsomed Gruppe ist gegenüber dem Vorjahr von CHF 4.9 Mio. auf CHF 3.0 Mio. gesunken: Die Investitionen in den Auf- und Ausbau des Segments «Diabetes Direct Business» belasten das Betriebsergebnis nach wie vor massiv, so dass trotz Erlössteigerungen ein Verlust von CHF 5.8 Mio. resultiert. Im Segment «Delivery Devices» hat, nebst den rückläufigen Sanofi-Umsätzen, hauptsächlich der Währungsverlust bei den Pen-Nadeln von rund CHF 2.0 Mio. das Betriebsergebnis negativ beeinflusst. Dies führt zu einem Betriebsergebnis von CHF 8.7 Mio. (Vorjahr CHF 11.5 Mio.). Aufgrund der aktuellen Währungskrise und der unbefriedigenden Ergebnissituation der Ypsomed Gruppe wurde in der Berichtsperiode eine interne Strukturanalyse vorgenommen. Mittels Strukturoptimierungen, durch Zusammenlegung von Bereichen und durch Nutzung von Synergien, wird die Fixkostenstruktur optimiert. Dieser Effekt wird sich in den kommenden Ergebnissen teilweise auf die Betriebsmarge auswirken. Der Reingewinn hat sich im Vergleich mit der Vorjahresperiode von CHF 3.4 Mio. auf CHF 7.6 Mio. mehr als verdoppelt. Haupteffekt für die markante Steigerung ist der Verkauf von langfristigen Finanzanlagen, welche aufgrund der attraktiven Kurssituation mit einem Gewinn von rund CHF 5.1 Mio. verkauft wurden.

Ypsomed erzielt Cash Flow von CHF 14.2 Mio.

Per 30. September 2011 verfügt Ypsomed über einen sehr hohen Bestand an flüssigen Mitteln. Die Zunahme von CHF 14.2 Mio. innerhalb der Berichtsperiode wurde grösstenteils über die Geschäftstätigkeit generiert (operativer Cash Flow von CHF 20.0 Mio.). Mit dem Free Cash Flow von CHF 22.3 Mio. wurden Finanzverbindlichkeiten gegenüber dem Hauptaktionär um CHF 10.0 Mio. reduziert und verrechnungssteuerfreie Dividenden von CHF 2.5 Mio. aus den Kapitalreserven an die Aktionäre ausbezahlt. Aufgrund der hohen Investitionen der Vorjahre verfügt Ypsomed aktuell über eine sehr moderne und effiziente Produktionsanlage und reduzierte deshalb die Investitionen in Sachanlagen um 60.6% auf CHF 3.5 Mio. Der Erwerb von immateriellen Vermögenswerten ist gegenüber dem ersten Semester des Geschäftsjahres 2010/11 um 21.1% auf CHF 4.5 Mio. zurückgegangen. Dies ist grösstenteils darauf zurückzuführen, dass weniger Eigenentwicklungen aktiviert wurden, da Ypsomed aktuell über eine umfassende Palette an Selbstinjektionssystemen verfügt, welche u. a. zur Therapie von Diabetes, Unfruchtbarkeit und Wachstumsstörungen eingesetzt werden können.

Ypsomed verfügt über eine sehr solide Eigenfinanzierung

Auch nach der Verrechnung des Goodwills per 1. April 2011 resultierte eine Eigenkapitalquote von 63.6%, die durch den erwirtschafteten Reingewinn um 3.2% auf 66.8% erhöht wurde.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

(Ungeprüfte Werte nach Swiss GAAP FER) in Tausend CHF	Anhang	1. April 2011– 30. Sept. 2011	in %	1. April 2010– 30. Sept. 2010 (Angepasst*)	in %
Nettoerlös	2	122 840	100.0	131 537	100.0
Herstellkosten der verkauften Produkte und Dienstleistungen		-94 354	-76.8	-99 431	-75.6
Bruttoergebnis		28 486	23.2	32 106	24.4
Marketing- und Vertriebsaufwand		-19 911	-16.2	-19 760	-15.0
Verwaltungsaufwand		-6 452	-5.3	-8 350	-6.3
Andere betriebliche Erträge		1 716	1.4	1 852	1.4
Andere betriebliche Aufwendungen		-857	-0.7	-954	-0.7
Betriebsergebnis	2	2 982	2.4	4 893	3.7
Finanzertrag	3	7 665	6.2	1 107	0.8
Finanzaufwand	3	-2 076	-1.7	-1 385	-1.1
Ergebnis vor Ertragssteuern		8 571	7.0	4 615	3.5
Ertragssteuern		-985	-0.8	-1 262	-1.0
Reingewinn		7 586	6.2	3 353	2.5
Gewinn pro Aktie (Basis und Verwässerung) in CHF	4	0.60		0.27	
Betriebsergebnis		2 982		4 893	
Abschreibungen auf Sachanlagen		9 521		10 330	
Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten		3 392		2 322	
EBITDA (Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen)		15 895	12.9	17 545	13.3

*Die Vergleichszahlen wurden aufgrund der Umstellung auf Swiss GAAP FER rückwirkend angepasst – siehe Anhang 1.2.

Konsolidierte Bilanz

(Ungeprüfte Werte nach Swiss GAAP FER) in Tausend CHF

	Anhang	30. Sept. 2011	in %	31. März 2011 (Angepasst*)	in %
Aktiven					
Flüssige Mittel		19 264	5.6	5 022	1.4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		23 920	7.0	32 246	9.1
Übrige kurzfristige Forderungen		5 127	1.5	5 024	1.4
Aktive Rechnungsabgrenzungen		4 100	1.2	8 073	2.3
Laufende Ertragssteuerguthaben		119	0.0	185	0.1
Vorräte		50 383	14.8	51 576	14.6
Kundenanlagen		1 289	0.4	5 258	1.5
Total kurzfristige Aktiven		104 201	30.5	107 385	30.3
Finanzanlagen		8 799	2.6	13 094	3.7
Latente Ertragssteuerguthaben		5 203	1.5	4 911	1.4
Sachanlagen		172 660	50.6	179 052	50.6
Immaterielle Vermögenswerte		50 374	14.8	49 386	14.0
Total langfristige Aktiven		237 037	69.5	246 443	69.7
Total Aktiven		341 238	100.0	353 829	100.0
Passiven					
Finanzverbindlichkeiten		45 000	13.2	40 000	11.3
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Hauptaktionär		10 000	2.9	10 000	2.8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		13 584	4.0	13 080	3.7
Anzahlungen von Kunden		2 458	0.7	7 333	2.1
Laufende Ertragssteuerverbindlichkeiten		2 753	0.8	4 593	1.3
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		2 300	0.7	3 733	1.1
Passive Rechnungsabgrenzungen		18 214	5.3	20 621	5.8
Kurzfristige Rückstellungen		1 300	0.4	1 418	0.4
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		95 608	28.0	100 777	28.5
Langfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Hauptaktionär		14 500	4.2	24 500	6.9
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		3	0.0	7	0.0
Langfristige Rückstellungen		936	0.3	973	0.3
Latente Ertragssteuerverbindlichkeiten		2 370	0.7	2 503	0.7
Total langfristige Verbindlichkeiten		17 809	5.2	27 983	7.9
Aktienkapital		178 994	52.5	178 994	50.6
Konzernreserven		48 827	14.3	46 075	13.0
Total Eigenkapital	5	227 821	66.8	225 069	63.6
Total Passiven		341 238	100.0	353 829	100.0

*Die Vergleichszahlen wurden aufgrund der Umstellung auf Swiss GAAP FER rückwirkend angepasst – siehe Anhang 1.2.

Konsolidierte Mittelflussrechnung

(Ungeprüfte Werte nach Swiss GAAP FER) in Tausend CHF

Anhang

1. April 2011–
30. Sept. 20111. April 2010–
30. Sept. 2010
(Angepasst*)

	1. April 2011– 30. Sept. 2011	1. April 2010– 30. Sept. 2010 (Angepasst*)
Reingewinn	7 586	3 353
Abschreibungen des Anlagevermögens	12 913	12 652
Veränderung Rückstellungen	-697	-333
Sonstige fondsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-741	10
Erfolg aus Veräusserung von Sach- und Finanzanlagen	-5 106	-22
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7 629	2 388
Zunahme (-)/Abnahme (+) der übrigen Forderungen und akt. Rechnungsabgrenzungen	3 745	1 292
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte	-297	-950
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Kundenanlagen	3 969	-2 926
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	808	-185
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Anzahlungen von Kunden	-4 875	3 057
Zunahme (+)/Abnahme (-) der sonstigen Verbindlichkeiten und pass. Rechnungsabgr.	-4 914	2 327
Cash Flow aus Geschäftstätigkeit	20 022	20 661
Erwerb von Finanzanlagen	-559	0
Veräusserung von Finanzanlagen	11 086	0
Erwerb von Sachanlagen	-3 488	-8 860
Veräusserung von Sachanlagen	123	350
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	-4 514	-5 719
Restzahlung Akquisition Vorjahr/Akquisitionen abzüglich erworbene flüssige Mittel	-383	-3 454
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	2 265	-17 683
Rückzahlung kurzfr. Finanzverbindlichkeiten gegenüber Hauptaktionär	-10 000	-10 000
Aufnahme von kurzfr. Finanzverbindlichkeiten	5 000	7 000
Ausschüttung Kapitalreserven/Nennwertrückzahlung	5	-2 532
Erwerb von eigenen Aktien	-392	0
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-7 924	-6 168
Umrechnungsdifferenzen auf flüssigen Mitteln	-121	-117
Total Cash Flow	14 242	-3 307
Bestand flüssige Mittel am 1. April	5 022	8 065
Bestand flüssige Mittel am 30. September	19 264	4 758
Zunahme (+)/Abnahme (-) flüssige Mittel	14 241	-3 307

*Die Vergleichszahlen wurden aufgrund der Umstellung auf Swiss GAAP FER rückwirkend angepasst – siehe Anhang 1.2.

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

(Ungeprüfte Werte nach Swiss GAAP FER) in Tausend CHF	Aktienkapital	Agio und Reserven	Eigene Aktien	Kumulierte Umrechnungsdifferenzen	Wertschwankungen Finanzanlagen	Verrechneter Goodwill	Gewinnreserven	Total
Stand 1. April 2010 IFRS	182 156	181 125	-1 951	-1 615	6 679		171 349	537 743
Umstellung von IFRS auf Swiss GAAP FER					-6 679	-308 878	6 522	-309 036
Stand 1. April 2010 Swiss GAAP FER	182 156	181 125	-1 951	-1 615	0	-308 878	177 871	228 707
Gewinn des Geschäftshalbjahres							3 353	3 353
Nennwertrückzahlung	-3 162	-13	7					-3 168
Umrechnungsdifferenzen				-1 671				-1 931
Verrechnung akquirierter Goodwill						-3 471		-3 211
Stand 30. September 2010 (nach Anpassung)	178 994	181 112	-1 944	-3 286	0	-312 350	181 224	223 749
Stand 31. März 2011 (nach Anpassung)	178 994	181 091	-1 945	-4 060	0	-312 350	183 339	225 069
Gewinn des Geschäftshalbjahres							7 586	7 586
Ausschüttung Dividende aus Reserven aus Kapitaleinlagen		-2 532						-2 532
Erwerb von eigenen Aktien			-392					-392
Umrechnungsdifferenzen				-1 910				-1 910
Stand 30. September 2011	178 994	178 558	-2 337	-5 970	0	-312 350	190 925	227 821

Anhang zur konsolidierten Halbjahresrechnung

Werte in Tausend CHF, wenn nicht anders angegeben

1. Grundsätze der Rechnungslegungen

1.1 Grundlagen

Die vorliegende konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst den nicht geprüften konsolidierten Halbjahresabschluss der Ypsomed Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften für die am 30. September 2011 endende Berichtsperiode. Die konsolidierte Halbjahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 12 – «Zwischenberichterstattung» erstellt und sollte in Verbindung mit der für das am 31. März 2011 endende Geschäftsjahr konsolidierten, nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellten Jahresrechnung gelesen werden, da sie eine Aktualisierung früher veröffentlichter Informationen darstellt. Bis am 31. März 2011 hat die Gruppe ihre Halbjahres- und Jahresrechnung gemäss IFRS erstellt. Mit Wirkung per 1. April 2011 erstellt die Ypsomed Holding AG ihre konsolidierte Halbjahres- und Jahresrechnung gemäss Swiss GAAP FER. Mit Ausnahme der unter 1.2 erwähnten Posten stimmen die zur Erstellung der Halbjahresrechnung angewendeten Rechnungslegungsgrundsätze mit den Rechnungslegungsgrundsätzen überein, die auch der konsolidierten Jahresrechnung per 31. März zu Grunde liegen.

Die konsolidierte Halbjahresrechnung wurde am 27. Oktober 2011 vom Verwaltungsrat zur Veröffentlichung freigegeben.

Ypsomed ist in ihrer Geschäftstätigkeit keinen wesentlichen saisonalen oder zyklischen Schwankungen innerhalb des Geschäftsjahres ausgesetzt.

Die Erstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung setzt voraus, dass das Management bestimmte Schätzungen vornimmt und Annahmen trifft, die Auswirkungen auf die zum Stichtag bilanzierten Aktiven und Passiven und die im Berichtszeitraum ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen haben. Diese Schätzungen und Annahmen basieren auf Zukunftserwartungen und gelten zum Zeitpunkt der Erstellung der Halbjahresrechnung als angemessen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

1.2 Anpassung infolge der Änderung der Rechnungslegungsgrundsätze

Der Wechsel von IFRS zu Swiss GAAP FER führte bei den Rechnungslegungsgrundsätzen der Gruppe bei der Behandlung von Goodwill, Vorsorgeverpflichtungen und Finanzanlagen sowie bei der Darstellung und Gliederung der Jahresrechnung zu Anpassungen. Um die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr zu ermöglichen, wurden die Vorjahreszahlen angepasst.

Goodwill

Unter IFRS wird Goodwill als immaterieller Vermögenswert geführt, jährlich einem Werthaltungetest unterzogen und zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Wertminderungen bilanziert. Gemäss Swiss GAAP FER wird Goodwill entweder als immaterieller Vermögenswert zu Kosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bilanziert oder zum Zeitpunkt der Akquisition mit dem Eigenkapital verrechnet. Der Verwaltungsrat hat sich für die Verrechnung des Goodwills mit dem Eigenkapital entschlossen.

Vorsorgeverpflichtungen

Mit der Umstellung auf Swiss GAAP FER erfolgt die Erfassung von wirtschaftlichen Auswirkungen aus Vorsorgeverpflichtungen neu nach Swiss GAAP FER 16. Die Vorsorgeverpflichtungen der Konzerngesellschaften für Alter, Todesfall und Invalidität richten sich nach den rechtlichen Vorschriften und Bestimmungen in den entsprechenden Ländern. Für zwei Schweizer Gesellschaften besteht eine rechtlich selbständige Vorsorgeeinrichtung, die aus Beiträgen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer finanziert werden (Beitragsprimat). Tatsächliche wirtschaftliche Auswirkungen von Vorsorgeplänen auf das Unternehmen werden auf den Bilanzstichtag berechnet. Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens erfolgt, sofern dieser für künftige Vorsorgeaufwendungen der Gesellschaft verwendet wird. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, sofern die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Bestehen frei verfügbare Arbeitgeberbeitragsreserven, werden diese als Aktivum erfasst. Die wirtschaftlichen Auswirkungen von Über- und Unterdeckungen in Vorsorgeeinrichtungen auf den Konzern sowie die Veränderung allfälliger Arbeitgeberbeitragsreserven werden neben den auf die Periode abgegrenzten Beiträgen erfolgswirksam im Personalaufwand erfasst. Auf der Grundlage der existierenden Verträge und der tatsächlichen Gegebenheiten entstanden für die Gruppe in den Abschlüssen per 1. April 2010, 30. September 2010, 31. März 2011 sowie per 30. September 2011 weder wirtschaftlicher Nutzen noch Verpflichtungen.

Finanzanlagen

Unter IAS 39 wurden die als zur Veräusserung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte zunächst zu Anschaffungskosten bilanziert und anschliessend zu Marktwerten bewertet. Marktwertänderungen wurden im Eigenkapital erfasst, bis ein solches Finanzinstrument entweder eine Wertminderung erfuhr oder veräussert wurde. Unter Swiss GAAP FER 2 sind Finanzanlagen zu Anschaffungskosten unter Abzug allfälliger Wertbeeinträchtigungen zu bewerten.

Darstellung und Gliederung

Die Gliederung und Darstellung der Bilanz, der Erfolgsrechnung, des Eigenkapitalnachweis und der Kapitalflussrechnung wurde an die Anforderung von Swiss GAAP FER angepasst. Dabei hat einzig die Erfolgsrechnung wesentliche Anpassungen der Gliederung erfahren: Sämtliche Erlöse aus Lieferungen und Leistungen werden neu im Nettoerlös zusammengefasst. Der Nettoerlös beinhaltet neu den Erlös für Forschungs-, Entwicklungs-, Industrialisierungs- sowie Marketingleistungen. Die unter IFRS einzeln aufgeführten Positionen Mietzins erträge, Gewinn aus Veräusserung Sachanlagen und Lizenzerträge sind in den «Anderen betrieblichen Erträge» zusammengefasst. Die für die Generierung der Mietzins erträge notwendigen Kosten sind in den «Anderen betrieblichen Aufwendungen» enthalten. Die Forschungs- und Entwicklungskosten sind neu Bestandteil der Herstellkosten der verkauften Produkte und Dienstleistungen.

Die Auswirkungen der oben genannten Anpassungen in der Rechnungslegung auf das Eigenkapital, die Erfolgsrechnung und die Darstellung und Gliederung der Erfolgsrechnung sind in den folgenden Tabellen zusammengefasst:

Werte in Tausend CHF, ungeprüft

	Eigenkapital nach IFRS	Anpassung Goodwill*	Anpassung Vorsorgeverpflichtung*	Anpassung Finanzinstrumente*	Eigenkapital nach Swiss GAAP FER
1. April 2010	537 743	-308 878	6 522	-6 679	228 707
30. September 2010	535 831	-311 449	6 535	-7 169	223 749
31. März 2011	538 056	-311 063	6 710	-8 634	225 069

	Reingewinn nach IFRS	Anpassung Steuern auf Goodwill	Anpassung Vorsorgeverpflichtung*	Anpassung Finanzinstrumente	Reingewinn nach Swiss GAAP FER
Halbjahr per 30.9.2010	3 252	86	14		3 353
Total 2010/2011	5 206	74	189		5 468

*Auswirkungen nach Steuern

Erfolgsrechnung 1. April 2010 – 30. September 2010

IFRS	IFRS	Um-gliederung	Bewertungs-änderungen	Swiss GAAP FER	Swiss GAAP FER
Nettoerlös	120 845	10 691			
Mietzinserträge	1 086	-1 086			
Total Erlös	121 931	9 605		131 537	Nettoerlös
Herstellungskosten der verkauften Produkte und Dienstleistungen	-88 238	-11 222	29	-99 431	Herstellkosten der verkauften Produkte und Dienstleistungen
Bruttoergebnis	33 694	-1 617	29	32 106	Bruttoergebnis
Gewinn aus Veräusserung Sachanlagen	99	-99			
Lizenerträge	561	-561			
Forschungs- und Entwicklungsrückvergütungen	4 794	-4 794			
Forschungs- und Entwicklungskosten	-7 961	7 967	-6		
Forschungs- und Entwicklungskosten netto	-3 167	3 173	-6		
Marketing- und Vertriebskosten	-18 077	-1 688	4	-19 760	Marketing- und Vertriebsaufwand
Verwaltungskosten	-8 242	-106	-2	-8 350	Verwaltungsaufwand
		1 852		1 852	Andere betriebliche Erträge
		-954		-954	Andere betriebliche Aufwendungen
Betriebsergebnis	4 868		25	4 893	Betriebsergebnis
Finanzertrag	1 107			1 107	Finanzertrag
Finanzaufwand	-1 385			-1 385	Finanzaufwand
Ergebnis vor Ertragssteuern	4 590		25	4 615	Ergebnis vor Ertragssteuern
Ertragssteuern	-1 338		75	-1 262	Ertragssteuern
Reingewinn	3 252		100	3 353	Reingewinn

Werte in Tausend CHF, ungeprüft

Erfolgsrechnung 1. April 2010 – 31. März 2011

IFRS	IFRS	Um- gliederung	Bewertungs- änderungen	Swiss GAAP FER	Swiss GAAP FER
Nettoerlös	240 261	21 561			
Mietzinserträge	2 200	-2 200			
Total Erlös	242 461	19 361		261 822	Nettoerlös
Herstellungskosten der verkauften Produkte und Dienstleistungen	-175 737	-25 249	152	-200 835	Herstellkosten der verkauften Produkte und Dienstleistungen
Bruttoergebnis	66 724	-5 888	152	60 987	Bruttoergebnis
Gewinn aus Veräusserung Sachanlagen	381	-381			
Lizenerträge	1 119	-1 119			
Forschungs- und Entwicklungsrückvergütungen	8 261	-8 261			
Forschungs- und Entwicklungskosten	-17 508	17 490	18		
Forschungs- und Entwicklungskosten netto	-9 247	9 229	18		
Marketing- und Vertriebskosten	-36 928	-3 553	13	-40 467	Marketing- und Vertriebsaufwand
Verwaltungskosten	-13 439	- 138	24	-13 553	Verwaltungsaufwand
		3 838		3 838	Andere betriebliche Erträge
		-1 988		-1 988	Andere betriebliche Aufwendungen
Betriebsergebnis	8 610		207	8 817	Betriebsergebnis
Finanzertrag	1 666			1 666	Finanzertrag
Finanzaufwand	2 601			-2 601	Finanzaufwand
Ergebnis vor Ertragssteuern	7 675		207	7 882	Ergebnis vor Ertragssteuern
Ertragssteuern	-2 469		55	-2 414	Ertragssteuern
Reingewinn	5 206		262	5 468	Reingewinn

2. Segmentinformationen

Zur Unternehmensführung ist die Ypsomed Gruppe nach Produkten und Dienstleistungen in Geschäftsbereiche organisiert. Der Geschäftsbereich «Delivery Devices» enthält die von Ypsomed hergestellten Produktgruppen Pensysteme, Pen-Nadeln und übrige Spritzgussteile. Der Geschäftsbereich «Diabetes Direct Business» umfasst das Direkthandelsgeschäft mit

verschiedenen Diabetesartikeln. Unter «Übrige» werden der Geschäftsbereich «Präzisionsteile» und die zurzeit nicht betrieblich genutzten Liegenschaften zusammengefasst. Die Umsätze zwischen den Geschäftsbereichen werden zu marktüblichen Konditionen getätigt.

Halbjahr 2011/12	Delivery Devices	Diabetes Direct Business	Übrige	Eliminationen	Konzern
Nettoerlös von Drittkunden	77 724	36 832	8 283		122 840
Nettoerlös aus Intersegment-Verkäufen			1 224	-1 224	
Total Nettoerlös	77 724	36 832	9 507	-1 224	122 840
Betriebsergebnis	8 690	-5 778	71		2 982
Investitionen	6 778	198	1 026		8 002
Abschreibungen/Amortisationen	10 589	867	1 456		12 913

Werte in Tausend CHF, ungeprüft

Halbjahr 2010/11	Delivery Devices	Diabetes Direct Business	Übrige	Eliminationen	Konzern
Nettoerlös von Drittkunden	88 898	35 242	7 397		131 537
Nettoerlös aus Intersegment-Verkäufen			1 219	-1 219	
Total Nettoerlös	88 898	35 242	8 616	-1 219	131 537
Betriebsergebnis	11 495	-5 864	-739		4 893
Investitionen	12 850	163	2 100		15 113
Abschreibungen/Amortisationen	9 887	1 193	1 572		12 652

3. Finanzerfolg

	Halbjahr 2011/12	Halbjahr 2010/11
Zinsertrag	9	5
Dividendenertrag	1 441	363
Gewinne aus Wertschriften	5 118	
Fremdwährungsgewinne	1 077	707
Sonstige Finanzerträge	20	31
Total Finanzertrag	7 665	1 107
Zinsaufwand	390	517
Verluste aus Wertschriften	37	10
Fremdwährungsverluste	1 611	794
Sonstiger Finanzaufwand	39	63
Total Finanzaufwand	2 076	1 385

4. Gewinn pro Aktie

Der Gewinn pro Aktie wird mittels Division des Reingewinnes durch die monatlich gewichtete Anzahl der während der Periode ausstehenden Aktien ermittelt. Dabei wird von den ausgegebenen Aktien die durchschnittliche Anzahl der von den Konzerngesellschaften gehaltenen eigenen Aktien abgezogen.

	Halbjahr 2011/12	Halbjahr 2010/11*
Reingewinn in Tausend CHF	7 586	3 353
Auf Monatsbasis gewichtete Anzahl ausstehender Namenaktien	12 614 726	12 621 863
Gewinn pro Namenaktie in CHF (Basis und Verwässerung)	0.60	0.27

*Die Vergleichszahlen wurden aufgrund der Umstellung auf Swiss GAAP FER rückwirkend angepasst – siehe Anhang 1.2.

5. Auszahlung an Aktionäre

Per 15. Juli 2011 wurden CHF 0.20 pro Aktie verrechnungssteuerfrei aus den Kapitalreserven an die Aktionäre ausbezahlt. Die Auszahlung betrug insgesamt CHF 2.5 Mio. Im Vorjahr wurde der Nennwert der Ypsomed Aktie um CHF 0.25 reduziert und an die Aktionäre zurückbezahlt. Die Nennwert-rückzahlung im Vorjahr betrug CHF 3.2 Mio.

Informationspolitik

Die Ypsomed Holding AG pflegt gegenüber Aktionären, potenziellen Investoren, Finanzanalysten, Medien und Kunden eine offene, transparente und sich am Grundsatz der Gleichbehandlung orientierende Kommunikationspolitik. Die Gesellschaft bedient sich folgender Instrumente: des jährlichen Geschäftsberichts, des Halbjahresberichts, der Präsentation des Jahresergebnisses für Medien und Finanzanalysten vor der Generalversammlung sowie der Medienorientierungen über wichtige Ereignisse. Die Kommunikation mit Investoren ist Aufgabe des Verwaltungsratspräsidenten, der die Aufgaben an den CEO delegieren kann.

Folgende Research-Banken decken die Entwicklung der Ypsomed Gruppe ab:

Bank am Bellevue, Zürich (www.bellevue.ch),
Dr. Sandra Künzle

BZ-Bank, Wilen (www.bzbank.ch),
Urban Fritsche

CAI Cheuvreux, Zürich (www.cheuvreux.ch),
Thomas Bernhardsgrütter

Credit Suisse, Zürich (www.credit-suisse.com),
Christoph Gretler

Vontobel, Zürich (www.vontobel.com),
Daniel Jelovcan

Kepler Equities, Zürich (www.kepler-equities.com),
Florian Gaiser

Zürcher Kantonalbank, Zürich (www.zkb.ch),
Sibylle Bischofberger Frick

Auf unserer Website www.ypsomed.com (unter Unternehmen/Investoren) kann jede interessierte Person kostenlos und zeitnah potenziell kursrelevante Tatsachen abrufen (Pull-System). Weiter kann sich jede interessierte Person für die Zustellung von Unterlagen anmelden und sich unter www.ypsomed.com/ch/unternehmen/investoren/122.html in einen E-Mail-Verteiler eintragen lassen (Push-System), über welchen ihr die erwähnten Publikationen übermittelt werden. Offizielles Publikationsorgan der Ypsomed Holding AG ist das Schweizerische Handelsamtsblatt (SHAB). Publikationen des Unternehmens mit potenzieller Relevanz auf den Aktienkurs ergeben in der Regel nach Handelsschluss. Solche Publikationen

werden vorab an die SIX Swiss Exchange Regulation gemeldet und werden danach zeitgleich zur Aufschaltung auf der oben erwähnten Website mehreren nationalen Tageszeitungen, elektronischen Informationssystemen sowie den sich im entsprechenden E-Mail-Verteiler eingetragenen Personen zugestellt.

Aktienhandel

Die Namensaktien der Ypsomed Holding AG werden an der SIX Swiss Exchange und an der BX Berne eXchange gehandelt.

Tickersymbole:
YPSN (Telekurs)
YPSN.S (Reuters)
YPSN SW (Bloomberg)
Valorenummer 1939 699
ISIN CH 001 939 699 0

Wichtige Termine

22. Mai 2012
Medienkonferenz und Analystenpräsentation zu den Jahreszahlen 2011/12, Burgdorf

27. Juni 2012
Generalversammlung, Bern

1. November 2012
Medienkonferenz und Analystenpräsentation zu den Halbjahreszahlen 2012/13, Solothurn

Kontakt

Ypsomed Holding AG
Benjamin Overney, Leiter Investor & Public Relations
Ursula Rytz, Head of Marketing Communications

Telefon +41 34 424 41 59
Telefax +41 34 424 41 55

www.ypsomed.com
investor@ypsomed.com

Herausgeber:
Ypsomed Holding AG, Burgdorf

Konzept und Gestaltung:
KOMET Werbeagentur AG BSW, Bern
www.komet.ch

Druck:
Stämpfli Publikationen AG, Bern

Dieser Semesterbericht erscheint in englischer und deutscher Sprache. Rechtlich verbindlich ist die deutsche Originalfassung.

Haftungsausschluss

Dieser Semesterbericht enthält gewisse zukunftsgerichtete Aussagen. Diese können erkennbar sein an Begriffen wie «sollen», «annehmen», «erwarten», «rechnen mit», «beabsichtigen» oder ähnlichen Begriffen und Formulierungen. Die künftigen tatsächlichen Resultate können wesentlich von den zukunftsgerichteten Aussagen in diesem Bericht abweichen, dies aufgrund verschiedener Faktoren wie beispielsweise gesetzliche und regulatorische Entwicklungen, Wechselkursschwankungen, veränderte Marktbedingungen sowie von Aktivitäten von Mitbewerbern, Nichteinführung oder verzögerte Einführung neuer Produkte aus verschiedenen Gründen, Risiken in der Entwicklung neuer Produkte, Produktionsunterbrechungen, Verlust oder Nichtgewährung von Immaterialgüterrechten, rechtliche Auseinandersetzungen und behördliche Verfahren, negative Publizität und Medienberichte.

Links zu Websites Dritter und andere Hinweise zu Informationen Dritter werden im Sinne einer Gefälligkeit angeboten; jegliche Verantwortung für Drittinformationen wird abgelehnt.

Bei allen in diesem Bericht erwähnten Produktbezeichnungen handelt es sich um eigene oder in Lizenz genommene Marken der Ypsomed Gruppe. Marken von Drittunternehmen sind mit ® in Kombination mit dem Produktnamen gekennzeichnet.



Ypsomed Holding AG

Brunnmattstrasse 6
Postfach
3401 Burgdorf
Schweiz

Telefon +41 34 424 41 11
Fax +41 34 424 41 22

www.ypsomed.com
info@ypsomed.com